Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Dienstag, den 02.09.2014

Sitzungsbeginn: 19:35 Uhr

Sitzungsende: 22:45 Uhr

Ort, Raum: Schäferhof, Schäferhofweg 34, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Hans-Joachim Ba-
naschak CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Torsten Lange CDU

Herr Walter Lorenzen SPD Vertretung für Herrn
Sablowski

Herr Hans-Peter Lütje CDU

Frau Heidrun Osterhoff FDP Vorsitzende

Herr Jürgen Osterhoff FDP

Herr Stefan Puttmann SPD

Herr Stephan Winkelmann CDU

Anwesende Politiker

Herr Werner Fitzner FDP

Frau Jutta Kaufmann FDP

Herr Michael Seus CDU

Außerdem anwesend

Frau Ursula Fuhrmann Vertreterin des Senio-
renbeirates

Gäste

Herr Rainer Adomat

Frau Stephanie Thies

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Sablowski SPD

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Frau Osterhoff Herrn Adomat, den Geschäftsführer der Stiftung Hamburger Arbeiter Kolonie und bedankt sich bei ihm, dass die Sitzung heute in den Räumlichkeiten des Schäferhofs stattfinden kann.

Herr Adomat stellt sich kurz vor und begrüßt alle Anwesenden im Hofcafe des Schäferhofs. Herr Adomat berichtet sodann über die Bedeutung des Raumes und über aktuelle Themen des Schäferhofs. Er verweist außerdem auf die Sitzung des Umweltausschusses am 04.09.2014 im Schäferhof und die in diesem Zusammenhang stattfindende Begehung der Deponie. Nach kurzer Absprache wird klargestellt, dass auch die den Ausschuss aufsuchenden Einwohnerinnen und Einwohner mit auf die Deponie können.

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 21.08.2014 einberufen. Die Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Nach kurzer Aussprache besteht Einigkeit darüber, die Tagesordnung mangels Dringlichkeit nicht um den Tagesordnungspunkt „Aufstellen eines Maibaums am Bürgerhaus“ zu erweitern.

Frau Osterhoff beantragt die Tagesordnung um den Punkt „Nichtöffentlicher Bericht des Bürgermeisters und nichtöffentliche Anfragen“ unter Tagesordnungspunkt 13 zu ergänzen. Der bisherige Tagesordnungspunkt 13 soll dann Tagesordnungspunkt 14 werden.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13-14 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Vorkaufsrechtssatzung
 - 1.2. Diverse Straßen- und Gehwegschäden
 - 1.3. Sachstand Ergänzungssatzung Appen-Etz
 - 1.4. Internetversorgung Appen-Etz

- 1.5. Sachstand Gewerbegebiet
- 1.6. Einwohnerredebeitrag zum TOP 3 "Ruhender Verkehr Op de Lohe 2d/Schmetterlingsweg 42-38"
- 1.7. Sachstand Turnhallendach
- 1.8. Einwohnerredebeitrag zum TOP 8 "Verkehrssituation Wedeler Chaussee aufgrund fehlendem Gehweg, OT Etz"
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Türanlage Gemeindebüro Gärtnerstraße
 - 2.2. Pflasterarbeiten Bouhlentwiete und Opn Bouhlen
 - 2.3. Sanierung Lindenstraße 5
 - 2.4. Sachstand Sanierung Gemeindestraße Weg an den Karpfenteichen
 - 2.5. Versackung in der Schulstraße
 - 2.6. Drainage im Sportplatz
 - 2.7. Neuer Gehweg im Heideweg
 - 2.8. Benachrichtigung von Anwohnern bei Baumaßnahmen
 - 2.9. Sanierung der Banketten in der Straße Op de Hoof
3. Ruhender Verkehr Op de Lohe 2d/Schmetterlingsweg 42-38
Vorlage: 854/2014/APP/BV
4. Reparatur des Kunststoff-Platzes auf der Sportanlage am Almtweg
Vorlage: 872/2014/APP/BV
5. Beleuchtung Bushaltestelle/Fahrgastunterstand Hauptstraße/Ziegeleiweg
Vorlage: 873/2014/APP/BV
6. Sicherung Schulweg zur Grundschule durch besondere Hinweise
Vorlage: 841/2014/APP/BV
7. Verkehrssituation Wedeler Chaussee aufgrund fehlendem Gehweg, OT Etz
Vorlage: 874/2014/APP/BV
8. 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Appen für das Gebiet nördlich der Straße Op de Lohe, westlich und östlich der Straße Bargstücken und südlich der vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe Bargstücken
Vorlage: 857/2014/APP/BV
9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 -Bargstücken- für das Gebiet nördlich der Straße Op de Lohe, westlich und östlich der Straße Bargstücken und südlich der vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe
Vorlage: 858/2014/APP/BV

10. Abschließender Beschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"
Vorlage: 859/2014/APP/BV
11. Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 26 -Gewerbegebiet Hasenkamp- für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"
Vorlage: 860/2014/APP/BV
12. 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2014
Vorlage: 868/2014/APP/HH

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Vorkaufsrechtssatzung

Herr Pein erkundigt sich, ob die Belegung von Grundstücken mit einem Vorkaufsrecht durch die Vorkaufsrechtsatzung zeitlich befristet erfolgt.

Herr Lütje beschreibt den Sinn der Vorkaufsrechtssatzung. Mit der Satzung soll sichergestellt werden, dass die Gemeinde bei einer Veräußerung von für die gemeindliche Entwicklung wichtigen Grundstücken über die Ausübung eines Vorkaufsrechts (das sonst gesetzlich nicht zustehen würde) beraten kann.

Ein sofortiger Erwerb der Flächen ist nicht vorgesehen, es soll lediglich die Option eines Ankaufs durch die Gemeinde offen gehalten werden.

zu 1.2 Diverse Straßen- und Gehwegschäden

Herr Münster weist darauf hin, dass vor den 4 Neubauten Höhe Rollbarg 34 noch nicht abschließend wiederhergestellte Aufgrabungen in der Fahrbahn der Straße vorhanden sind. Höhe Seerosenweg befinden sich ebenfalls noch nicht fachgerecht wiederhergestellte Aufgrabungen.

Herr Puttmann ergänzt, dass sich im Rollbarg und auch an der Landesstraße (z.B. ggü. Bushaltestelle) diverse mangelhaft wiederhergestellte Aufgrabungen befinden, die im Zusammenhang mit den Arbeiten der Telekom in Appen-Etz entstanden sind.

Frau Ploß weist in diesem Zusammenhang auch auf eine Schadstelle im Gehweg an der Kreuzung Rollbarg/Wedeler Chaussee direkt an einem Verteilerkasten hin.

Frau Osterhoff sieht die Notwendigkeit einer Ortsbegehung mit Herrn Denker vom Amt Moorrege und wird ihn diesbezüglich kontaktieren.

zu 1.3 Sachstand Ergänzungssatzung Appen-Etz

Herr Münster erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zur Ergänzungssatzung Appen-Etz. Herr Banaschak bittet Herrn Goetze um Sachstandsmitteilung. Herr Goetze führt aus, dass sich der Sachstand gegenüber dem zuletzt berichteten Sachstand nicht wesentlich geändert hat. Die Argumente aus der öffentlichen Auslegung und TÖB-Beteiligung werden nach wie vor untersucht und beurteilt bevor es zu einer Gremienbefassung kommen kann. Für das schalltechnische Gutachten liegt seit wenigen Tagen ein Entwurf vor, der jedoch von der Verwaltung und Gemeinde noch nicht ausgewertet worden ist. Wegen der Grundsatzfrage, ob eine Ergänzungssatzung das richtige Planungsinstrument ist und angewendet werden darf, soll noch ein Gespräch mit dem Kreis Pinneberg geführt werden, der dies in seiner Stellungnahme ebenfalls hinterfragt hatte.

zu 1.4 Internetversorgung Appen-Etz

Herr Banaschak berichtet über die derzeitigen Ausbauaktivitäten der Telekom im Gemeindegebiet, insbesondere im Ortsteil Etz. Die Telekom verlegt Glasfaserleitungen bis in die Verteilerschränke (KVP's). Von dort aus verbleibt es jedoch bei den in die Gebäude führenden Kupferleitungen, so dass nur im unmittelbaren Umfeld der KVP's von einer deutlichen Verbesserung der Übertragungsgeschwindigkeiten ausgegangen werden kann. Je weiter die Haushalte vom KVP entfernt sind, desto stärker wird der Effekt verpuffen. Die Arbeiten werden vermutlich im November abgeschlossen sein und danach will die Telekom in die Vermarktung gehen.

zu 1.5 Sachstand Gewerbegebiet

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Sachstand zur Erweiterung des Gewerbegebietes Hasenkamp.

Herr Banaschak führt aus, dass der Bebauungsplan heute Abend Thema ist und als Satzung beschlossen werden soll. Die Erschließung und der Verkauf der Grundstücke erfolgt im kommenden Jahr.

zu 1.6 Einwohnerredebeitrag zum TOP 3 "Ruhender Verkehr Op de Lohe 2d/Schmetterlingsweg 42-38"

Ein Anwohner nimmt Bezug auf den zur Beratung vorliegenden Sachverhalt "Ruhender Verkehr Op de Lohe 2d/Schmetterlingsweg 42-38" und teilt dem Gremium mit, dass aus seiner Sicht die bestehende Regelung so verbleiben und keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen, wie z.B. ein Halteverbot, ergriffen werden sollten.

zu 1.7 Sachstand Turnhallendach

Herr Seus erkundigt sich, ob bzw. wenn noch nicht wann das Gutachten zur Sanierung des Turnhallendaches vorliegt.

Frau Osterhoff teilt mit, dass das Gutachten in 2-3 Wochen vorliegen soll.

zu 1.8 Einwohnerredebeitrag zum TOP 8 "Verkehrssituation Wedeler Chaussee aufgrund fehlendem Gehweg, OT Etz"

Frau Ploß ist unmittelbar betroffene Anliegerin an der Wedeler Chaussee und hat den Antrag gestellt. Frau Ploß beschreibt den gemäß Beschlussvorlage geschilderten Sachverhalt aus ihrer Sicht. Auf der Nordseite der Wedeler Chaussee in Höhe ihres Wohnhauses gibt es derzeit keinen Gehweg. Zwischen Fahrbahn und Grundstück gibt es einen ca. 20cm breiten Grünstreifen und außerdem einen Graben. Das Gefälle der Landesstraße verläuft auf die gegenüberliegende Straßenseite auf der sich ein hoher Bordstein ohne Absenkung befindet. Zur Querung der Straße ist es also derzeit nicht möglich, zu der nächstgelegenen Bedarfsampel zu gehen. Die Landesstraße muss vom Grundstück aus gequert werden. Bei der Querung kommt neben der hohen Verkehrsdichte erschwerend hinzu, dass der Gehweg auf der gegenüber liegenden Straßenseite aufgrund des hohen Bordsteins für Kinder (z.B. mit Fahrrad) nur mit hohem Aufwand und unter Gefahren zu erreichen ist. Frau Ploß bittet die Gemeinde die Gefahr durch den Bau eines Gehweges zu entschärfen.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Türanlage Gemeindebüro Gärtnerstraße

Die neue Türanlage wurde eingebaut. Leider stimmt die eingebaute Anlage hinsichtlich des Farbtons nicht mit der ausgewählten Anlage überein. Herr Banaschak wird mit der Firma nachverhandeln.

zu 2.2 Pflasterarbeiten Bouhlentwiete und Opn Bouhlen

In den beiden Gemeindestraßen wurden ausbessernde Pflasterarbeiten, insbesondere im Bereich der Schachtabdeckungen, durchgeführt.

zu 2.3 Sanierung Lindenstraße 5

Bei den Sanierungsarbeiten am Gebäude Lindenstraße 5 wird es vermutlich zu ca. 15.000 EUR Minderausgaben kommen, da beispielsweise der Austausch von Türen zu den Laubengängen entfällt.

zu 2.4 Sachstand Sanierung Gemeindestraße Weg an den Karpfenteichen

Die Straße ist derzeit aufgrund der anhaltenden Sanierungsarbeiten gesperrt, die Asphaltierung hat bereits stattgefunden. Mit der Fertigstellung wird in den kommenden Tagen gerechnet.

zu 2.5 Versackung in der Schulstraße

Herr Banaschak verliest hierzu folgende Information:

Die Versackung in der Straße vor der Grundschule rührte vom Regenwassersiel (DN 500) her. Bei der beauftragten Sielreparatur wurde festgestellt, dass eine Muffenverbindung defekt ist. Da diese im Grundwasserbereich liegt, war Sandeintrag festzustellen. Die Muffe wurde mit Spezialzement verstrichen. Zur endgültigen Reparatur muss noch ein Partliner (partielle Auskleidung des Rohres an dieser Stelle) gesetzt oder eine Muffenmanschette (Sonderanfertigung, bedingt allerdings eine große Baugrube mit Wasserhaltung) eingebaut werden.

zu 2.6 Drainage im Sportplatz

Die vorhandene Drainage im Stadion konnte gespült werden. Bevor größere Maßnahmen angefasst werden, z.B. eine neue Drainage gebaut wird, soll geschaut werden, ob die Bespielbarkeit bei Niederschlägen so erhalten werden kann.

zu 2.7 Neuer Gehweg im Heideweg

Die breite Bankette am Heideweg zwischen Wedeler Chaussee und Parkplatz wurde als Gehweg hergerichtet und gepflastert.

zu 2.8 Benachrichtigung von Anwohnern bei Baumaßnahmen

Herr Lorenzen moniert, dass die Anwohner im Bereich Opn Bouhlen vor Beginn der Arbeiten nicht informiert worden sind. Zukünftig sollten die Anwohner bei Arbeiten von derartigem Gewicht im Vorwege informiert werden.

zu 2.9 Sanierung der Banketten in der Straße Op de Hoof

Laut Herrn Fitzner müssen die Banketten in der Gemeindestraße Op de Hoof im Bereich zwischen den Einmündungen Hauptstraße und Wischbleek dringend saniert werden, bevor es durch die tiefe Bankette zu weiteren Abbrüchen an der Asphaltkante der Straße kommt.

**zu 3 Ruhender Verkehr Op de Lohe 2d/Schmetterlingsweg 42-38
Vorlage: 854/2014/APP/BV**

Frau Osterhoff beschreibt die Sachlage gem. Beschlussvorlage und nennt die 3 Beschlussvorschläge. Laut Herrn Puttmann würde die Ausweisung eines Halteverbotes nur zu einer Verschiebung des Problems führen, da die Fahrzeuge dann an anderer Stelle im öffentlichen Verkehrsraum parken müssten. Die Poller zu verschieben macht wegen der angrenzenden Bäume keinen Sinn. Im Übrigen verweist er auf das langjährige Bestehen dieser Situation. Der Eigentümer sollte jedoch seine Mieter darauf hinweisen, dass diese nicht bis in den Kurvenbereich zum Krähenkamp parken sollten, dies sei aber auch schon nach der STVO unzulässig. Herr Lütje bestätigt die Feststellungen von Herrn Puttmann im Grundsatz, für die Landwirte sei es jedoch auch sehr wichtig, dass die Zufahrt in die Feldmark über den Krähenkamp dauerhaft gesichert ist. Dies müsste weiter beobachtet werden. Frau Osterhoff plädiert dafür, gem. Beschlussvorschlag c) keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen zu veranlassen.

Beschluss:

Der Bauausschuss der Gemeinde Appen beschließt, dass zu dieser Angelegenheit keine verkehrsrechtlichen Maßnahmen getroffen werden sollen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 4 Reparatur des Kunststoff-Platzes auf der Sportanlage am Almtweg
Vorlage: 872/2014/APP/BV**

Frau Osterhoff beschreibt den Sachverhalt und die aus ihrer Sicht dringende Notwendigkeit zur Sanierung des stark frequentierten Bolzplatzes.

Bei der beschriebenen Sanierung wird der komplette Kunststoffbelag erneuert. Die anderen Gremienmitglieder sprechen sich ebenfalls für eine Sanierung des Platzes aus. Es erfolgt noch der Hinweis, dass die Angaben zur Finanzierung der Unterhaltungsmaßnahme in dem Beschlussvorschlag nicht hätten genannt werden müssen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt die Reparatur des Kunststoffplatzes in der beschriebenen Form.

Eine Finanzierung erfolgt unter Verwendung der eingesparten Haushaltsmittel (Drainage) und aus den Deckungsring.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 5 Beleuchtung Bushaltestelle/Fahrgastunterstand Hauptstraße/Ziegeleiweg
Vorlage: 873/2014/APP/BV

Herr Lange erkundigt sich, ob gegenüber der vorgesehenen Verlegung (Pressung) eines Stromkabels auf die andere Seite der Landesstraße nicht auch ein Betrieb mit Solar als Alternative in Betracht käme. Herr Goetze führt aus, dass diese Alternative von Herrn Denker geprüft wurde, jedoch in den Anschaffungskosten höher liegt, da weitergehende Maßnahmen (Mast, Diebstahl- und Vandalismussicherung, ...) notwendig sind. Frau Fuhrmann berichtet von guten Solarlösungen die sie z.B. in südlichen europäischen Ländern gesehen hat. Der Ausschuss kommt überein, sich für eine Ausleuchtung der Haltestellen auszusprechen, die Ausführungsform aber noch offen zu lassen. Die Verwaltung wird gebeten, bis zur Sitzung des Finanzausschusses Informationen über eine alternative Realisierung mittels Solar vorzulegen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt, die Fahrgastunterstände und damit die Haltestellen an der Hauptstraße Höhe Ziegeleiweg auszuleuchten. Die vorgesehene Ausführungsform (konventionell wie vorgeschlagen oder Solar) sowie die Finanzierung sind noch zu klären.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Sicherung Schulweg zur Grundschule durch besondere Hinweise
Vorlage: 841/2014/APP/BV

Frau Osterhoff beschreibt das Anliegen der Gemeinde Appen, die Bedarfssampel in der Hauptstraße Höhe Schulstraße in eine intelligente Ampel, die bei Geschwindigkeitsüberschreitungen automatisch von grün auf

rot umspringt, umzustellen.

Laut Aussage des Landesbetriebes gibt es eine Entscheidung, dass derartige Fremdnutzungen von Bedarfsampeln landesweit nicht zugelassen werden. Begründet wurde die ablehnende Haltung damit, dass Bedarfsampeln den Zweck haben bei Bedarf die Straßenüberquerung zu erleichtern und nicht zur Verkehrserziehung gedacht sind. Sie würden außerdem die Leichtigkeit des Verkehrs auf übergeordneten Verkehrswegen beeinträchtigen, Fahrzeugführer die hinter einem zu schnell fahrenden Fahrzeug ordnungsgemäß fahren bestrafen und Notruffahrzeuge behindern die bei rot halten müssten.

Mehrere Gremienmitglieder halten die Argumente für nicht überzeugend und sprechen sich dafür aus, einen schriftlichen Antrag beim Landesbetrieb auf Umrüstung der Ampelanlage zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeinde Appen stellt beim Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr einen schriftlichen Antrag auf Umrüstung der Bedarfsampel Hauptstraße Höhe Schulstraße in eine intelligente Ampel, die bei Geschwindigkeitsüberschreitungen automatisch von grün auf rot umspringt.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 7 Verkehrssituation Wedeler Chaussee aufgrund fehlendem Gehweg, OT Etz Vorlage: 874/2014/APP/BV

Frau Osterhoff beschreibt den bereits durch die Anliegerin Frau Ploß in der Einwohnerfragestunde umschriebenen Zustand an der Wedeler Chaussee und verliest sodann eine schriftliche Stellungnahme des Kreises Pinneberg, Fachdienst Straßenverkehr.

Herr Lütje spricht sich grundsätzlich für den Bau eines Gehweges aus, jedoch sollte aus seiner Sicht der geplante Ausbau der Landesstraße abgewartet werden, da ansonsten mit einem erneuten Umbau des Gehweges in diesem Zusammenhang gerechnet werden muss. Frau Osterhoff spricht sich für eine zeitnahe Lösung des Problems aus, da der Zeitraum des Landesstraßenbaus nicht sicher fest steht. Aus ihrer Sicht könnte der Gehweg z.B. mit einer wassergebundenen Decke hergestellt werden, die einen nachträglichen Endausbau nach Ausbau der Landesstraße zulässt. Es müsste jedoch die Entwässerung geklärt werden. Als Argument für eine Schließung der Gräben/Mulden könnte gegenüber der Wasserbehörde die Stellungnahme der Verkehrsaufsicht angeführt werden. Laut Herrn Lorenzen gab es im Zusammenhang mit der Abnahme des in diesem Jahr fertig gestellten Teilstücks an der Landesstraße Aussagen des Ministeriums, dass der nächste Abschnitt im kommenden Jahr ausgebaut werden soll.

Beschluss:

Der Gehweg an der Wedeler Chaussee soll gebaut werden. Die Verwaltung soll im Vorwege prüfen, ob die Herrichtung mit Pflaster oder wassergebunden in einer Art und Weise möglich ist, dass eine spätere Anpassung an die neu ausgebaute Landesstraße erfolgen kann. Außerdem soll die Entwässerung geprüft und mit der Wasserbehörde besprochen werden.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 1 Enthaltung: 0

zu 8

8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Appen für das Gebiet nördlich der Straße Op de Lohe, westlich und östlich der Straße Bargstücken und südlich der vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe Bargstücken

Vorlage: 857/2014/APP/BV

Herr Goetze erläutert die Planungen der Gemeinde allgemein und die vorangegangenen Gespräche und Untersuchungen. Er stellt dar, dass mit dem heutigen Aufstellungsbeschluss der Verfahrensbeginn der notwendigen Bauleitplanverfahren erfolgt.

Herr Lorenzen bittet darum, bei zukünftigen Beratungen im Bereich Bauleitplanung auch den Umweltausschuss zu beteiligen, da dieser nach der Hauptsatzung für Natur- und Umweltschutz zuständig ist.

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 8. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet nördlich der Straße Op de Lohe, westlich und östlich der Straße Bargstücken und südlich der vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe Bargstücken folgende Änderungen der Planung vorsieht:
 - Umwandlung von landwirtschaftlichen Flächen, Dauerkleingartenflächen und gemischten Bauflächen zu Wohnbauflächen und Verkehrsflächen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Elbberg beauftragt werden.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 27 -Bargstücken- für das Gebiet nördlich der Straße Op de Lohe, westlich und östlich der Straße Bargstücken und südlich der vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe
Vorlage: 858/2014/APP/BV

Beschluss:

1. Für ein Gebiet nördlich der Straße Op de Lohe, westlich und östlich der Straße Bargstücken und südlich der vorhandenen landwirtschaftlichen Betriebe Bargstücken wird ein B-Plan mit der Nummer 27 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Schaffung von zusätzlichen Wohnbauflächen (allgemeines Wohngebiet)
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Behörden soll die Planungsgruppe Elbberg aus Hamburg beauftragt werden.
4. Die zusätzlichen Mittel für Planungskosten sollen im kommenden Haushaltsjahr bereit gestellt werden.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Auslegung durchgeführt werden.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger

der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Abschließender Beschluss über die 7. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"

Vorlage: 859/2014/APP/BV

Herr Goetze erläutert den Planungsstand im Bauleitplanverfahren zur Erweiterung des Gewerbegebietes Hasenkamp. Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist erfolgt. Von Seiten der Privatpersonen gab es keine Stellungnahmen. Von den Fachbehörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sind die im ausgeteilten Abwägungsvorschlag enthaltenen Stellungnahmen abgegeben worden. Frau Thies von der Planungsgruppe Elberg stellt sodann die eingegangenen Stellungnahmen sowie den Vorschlag, wie jeweils mit den Stellungnahmen verfahren werden könnte, vor. Eine wesentliche Erkenntnis der Behördenbeteiligung ist die Aussage der Landesplanung, dass die Zulässigkeit von Betriebsleiterwohnhäusern im Gewerbegebiet nicht an weitere Bedingungen als die gesetzlichen Zulässigkeitsmerkmale geknüpft werden kann. D.h., dass die Betriebsleiterwohnhäuser generell ausgeschlossen oder für zulässig erklärt werden, nicht aber von der Grundstücksgröße oder anderen Kriterien abhängig gemacht werden können. Anschließend ergibt sich hierzu eine ausgiebige Diskussion. Mehrere Gremienmitglieder äußern den Wunsch, diese neue Erkenntnis zunächst in ihren Fraktionen zu beraten um dann in der Gemeindevertretung abschließend zu entscheiden. Generell besteht noch Klärungsbedarf. Frau Thies bietet an, gemeinsam mit Herrn Kruse bis zur Sitzung der Gemeindevertretung die rechtliche Situation auch noch einmal detailliert zu prüfen. In diesem Zusammenhang wird auch über die Problematik der Vermietung von Betriebsleiterwohnhäusern an Privatpersonen, über die Notwendigkeit einer Baubindung, über unterschiedliche Verkaufspreise und die Art von Betrieben an die verkauft werden soll gesprochen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung der 7. Änderung des F-Planes für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete" abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gem. Abwägungsvorschlag der Verwaltung. **Hiervon ausgenommen ist die Abwägung der landesplanerischen Stellungnahme, die erst dann erfolgt, wenn Rechtssicherheit in Bezug auf die Festsetzungsmöglichkeiten zur Zulässigkeit von Betriebsleiterwohnhäusern besteht.**

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 7. Änderung des F-Planes.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die 7. Änderung des F-Planes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 11 Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 26 -Gewerbegebiet Hasenkamp- für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete"
Vorlage: 860/2014/APP/BV

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 26 -Gewerbegebiet Hasenkamp- für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Appener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete" abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt werden die Stellungnahmen gem. Abwägungsvorschlag der

Verwaltung. **Hiervon ausgenommen ist die Abwägung der landesplanerischen Stellungnahme, die erst dann erfolgt, wenn Rechtssicherheit in Bezug auf die Festsetzungsmöglichkeiten zur Zulässigkeit von Betriebsleiterwohnhäusern besteht.**

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den Bebauungsplan Nr. 26 -Gewerbegebiet Hasenkamp- für das Gebiet nördlich der Grotwisch, südlich der Straße Hasenkamp, östlich der Ap-pener Straße und westlich der Straße "Lange Twiete", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 12 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan 2014
Vorlage: 868/2014/APP/HH**

Frau Osterhoff verliest kurz die wesentlichen Inhalte des Nachtrages. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.09.2014

gez. Heidrun Osterhoff
Vorsitzende

gez. René Goetze
Protokollführer